

Multiple-Choice-Training

mit mehreren richtigen Antworten

Produktion (TFW, Fach 9) · Kapitel 3: Arbeits- und Zeitwirtschaft

Handlungsspezifische Qualifikationen · Geprüfte Technische Fachwirte (IHK) · Rahmenstoffplan 8.3

So arbeitest du mit dem Training

- Hinter jeder Frage steht in Klammern, **wie viele Antworten richtig** sind – eine, zwei, drei oder vier.
- Eine Aufgabe ist nur gelöst, wenn du **genau die richtigen** Antworten angekreuzt hast.
- Markiere geratene Aufgaben im Feld „? geraten“. Sie zählen beim ersten Durchgang als nicht sicher gekannt.
- Vergleiche erst danach mit dem Lösungsschlüssel und lies die Erläuterungen.

Wiederholen mit System

- Falsche und geratene Aufgaben nach **2, 7 und 14 Tagen** wiederholen.
- Jede Lösung erklärt **jede Antwortmöglichkeit**: warum richtig, warum falsch.
- „Nachlesen“ führt zur Seite im Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9).
- Rechenaufgaben mit Stift und Taschenrechner nachrechnen. Die Fragen sind eigenständig entwickelt und keine Original-Prüfungsaufgaben.

Übersicht Kapitel 3

Abschnitt	Thema	Prüfungsrelevanz	Aufgaben	Arbeitsbuch
3.1	Grundlagen und Aufgaben der Arbeits- und Zeitwirtschaft	★ ★ ★ 0×	3	S. 54–55
3.2	Ablaufarten für Mensch, Betriebsmittel und Arbeitsgegenstand	★ ★ ★ 0×	3	S. 55–56
3.3	Zeitarten nach REFA und Auftragszeit	★ ★ ★ 7×	12	S. 56–58
3.4	REFA-Zeitaufnahme und Leistungsgrad	★ ★ ★ 1×	6	S. 58–59
3.5	Systeme vorbestimmter Zeiten, Verteilzeit- und Multimomentaufnahme	★ ★ ★ 0×	4	S. 59–60
3.6	Arbeitswertstudien und Arbeitsbewertung	★ ★ ★ 1×	4	S. 60–61
3.7	Lohnarten: Zeitlohn, Prämienlohn, Akkordlohn	★ ★ ★ 5×	10	S. 61–64
Summe			42	

Prüfungsrelevanz: eigene Auswertung von 23 IHK-Prüfungen (Frühjahr 2015 bis Frühjahr 2026), Anzahl der Prüfungen mit mindestens einer Aufgabe zum Thema; ★ ★ ★ ab 5, ★ ★ 3 bis 4, ★ 1 bis 2. Keine Prognose für künftige Prüfungen. © 2026 Wolfgang Möckel – Mmc GmbH. Alle Angaben ohne Gewähr.

Aufgaben

3.1 Grundlagen und Aufgaben der Arbeits- und Zeitwirtschaft

★★★ · ÜB S. 54–55

AUFGABE 1 · VORGABEZEIT

? geraten

Welche Aussagen zur Vorgabezeit treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Sie ist ein methodisch ermittelter Sollwert für eine bestimmte Arbeitsmethode.
- ☐ B Sie gilt für die Normalleistung.
- ☐ C Sie ist die tatsächlich gemessene Istzeit des schnellsten Mitarbeiters.
- ☐ D Sie enthält planmäßige Zuschläge für Erholung und Verteilzeiten.

AUFGABE 2 · VERWENDUNG

? geraten

Wofür werden Vorgabezeiten gebraucht? (4 richtige Antworten)

- ☐ A Durchlaufzeiten und Termine berechnen
- ☐ B Kapazitäts- und Personalbedarf ermitteln
- ☐ C Fertigungslohn je Stück kalkulieren
- ☐ D Zeitgrad im Akkordlohn bestimmen

AUFGABE 3 · ERMITTLUNG

? geraten

Auf welchen Wegen lassen sich Vorgabezeiten gewinnen? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Zeitaufnahme am Arbeitsplatz
- ☐ B Systeme vorbestimmter Zeiten wie MTM
- ☐ C Arbeitsbewertung nach dem Stufenwertzahlverfahren
- ☐ D Berechnung der Prozesszeit aus Vorschub und Drehzahl

3.2 Ablaufarten für Mensch, Betriebsmittel und Arbeitsgegenstand

★★★ · ÜB S. 55–56

AUFGABE 4 · ABLAUFARTEN

? geraten

Welche drei Elemente betrachtet REFA im Arbeitssystem bei den Ablaufarten? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Mensch
- ☐ B Betriebsmittel
- ☐ C Arbeitsgegenstand
- ☐ D Arbeitsplan

AUFGABE 5 · ZUORDNUNG

? geraten

Ein Mitarbeiter wartet, bis der Bearbeitungszyklus der CNC-Fräse endet. Welche Zeitart entsteht daraus? (1 richtige Antwort)

- ☐ A Verteilzeit
- ☐ B Wartezeit
- ☐ C Erholungszeit
- ☐ D Rüstzeit

AUFGABE 6 · ZUORDNUNG

? geraten

Welche Ablaufarten des Menschen führen zur Verteilzeit? (3 richtige Antworten)

- ☐ A zusätzliche Tätigkeit
- ☐ B störungsbedingtes Unterbrechen
- ☐ C persönlich bedingtes Unterbrechen
- ☐ D Erholen

AUFGABE 7 · GRUNDZEIT

? geraten

Woraus besteht die Grundzeit tg? (2 richtige Antworten)

- ☐ A aus der Tätigkeitszeit tt
- ☐ B aus der ablaufbedingten Wartezeit tw
- ☐ C aus der Verteilzeit tv
- ☐ D aus der Rüstzeit tr

AUFGABE 8 · TTB UND TTU

? geraten

Welche Aussagen zur beeinflussbaren und unbeflussbaren Tätigkeitszeit treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Die beeinflussbare Tätigkeitszeit hängt vom Arbeitstempo des Menschen ab.
- ☐ B Die unbeflussbare Tätigkeitszeit gibt die Maschine vor.
- ☐ C Im Leistungslohn lässt sich vor allem in ttu Zeit gewinnen.
- ☐ D Einlegen, Spannen und Entgraten gehören typischerweise zu ttb.

AUFGABE 9 · VERTEILZEIT

? geraten

Welche Beispiele gehören zur sachlichen Verteilzeit? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Späne entfernen
- ☐ B kurze Absprache mit dem Meister
- ☐ C Gang zur Toilette
- ☐ D Werkzeug holen

AUFGABE 10 · ZEIT JE EINHEIT

? geraten

tg = 4,50 min, zer = 4 %, zv = 12 %. Wie groß ist te? (1 richtige Antwort)

- ☐ A 5,04 min
- ☐ B 5,22 min
- ☐ C 5,27 min
- ☐ D 4,68 min

AUFGABE 11 · AUFTRAGSZEIT

? geraten

tr = 33 min, te = 5,22 min, m = 50. Wie groß ist die Auftragszeit T? (1 richtige Antwort)

- ☐ A 1.911 min
- ☐ B 294 min
- ☐ C 261 min
- ☐ D 38,22 min

AUFGABE 12 · AUFTRAGSZEIT

? geraten

Welche Aussagen zur Auftragszeit treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Die Rüstzeit fällt einmal je Auftrag an.
- ☐ B Die Rüstzeit wird mit der Menge multipliziert.
- ☐ C Die Ausführungszeit ist das Produkt aus Menge und Zeit je Einheit.
- ☐ D Die Auftragszeit gilt für den Menschen.

AUFGABE 13 · ZUSCHLÄGE

? geraten

Wie werden Erholungs- und Verteilzeitzuschlag richtig angewendet? (1 richtige Antwort)

- ☐ A beide auf die Grundzeit, addiert: $tg \times (1 + zer + zv)$
- ☐ B nacheinander: $tg \times (1 + zer) \times (1 + zv)$
- ☐ C nur auf die Tätigkeitszeit
- ☐ D auf die Rüstzeit und die Grundzeit gemeinsam

AUFGABE 14 · RÜCKRECHNUNG

? geraten

$T = 500 \text{ min}$, $t_r = 20 \text{ min}$, $m = 60$, $z_r + z_v = 25 \%$, davon $z_v = 15 \%$. Welche Aussagen treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A $t_e = 8,00 \text{ min}$
- ☐ B $t_g = 6,40 \text{ min}$
- ☐ C $t_v = 0,96 \text{ min je Stück}$
- ☐ D $t_g = 6,00 \text{ min}$

AUFGABE 15 · RÜCKRECHNUNG

? geraten

In welcher Reihenfolge rechnest du aus einer gegebenen Auftragszeit zurück? (1 richtige Antwort)

- ☐ A Rüstzeit abziehen, durch die Menge teilen, durch $(1 + \text{Zuschläge})$ teilen
- ☐ B durch die Menge teilen, Rüstzeit abziehen, Zuschläge abziehen
- ☐ C Zuschläge abziehen, Rüstzeit abziehen, durch die Menge teilen
- ☐ D durch $(1 + \text{Zuschläge})$ teilen, dann durch die Menge

AUFGABE 16 · BELEGUNGSZEIT

? geraten

Welche Aussagen zur Belegungszeit T_{bB} treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A $T_{bB} = t_{rB} + m \times t_{eB}$
- ☐ B Sie gilt für das Betriebsmittel.
- ☐ C Mit ihr rechnen Kapazitätsplanung und Maschinenbelegung.
- ☐ D Sie ist die Grundlage für den Akkordlohn.

AUFGABE 17 · KOSTEN

? geraten

Ein Auftrag hat $T = 10,78 \text{ h}$, der Personalstundensatz beträgt $48,00 \text{ €/h}$. Wie hoch sind die Personalkosten? (1 richtige Antwort)

- ☐ A $517,44 \text{ €}$
- ☐ B $647,80 \text{ €}$
- ☐ C $448,00 \text{ €}$
- ☐ D $5,17 \text{ €}$

AUFGABE 18 · EIGEN ODER FREMD

? geraten

Welche Argumente sprechen bei einer Wartungsleistung für die Fremdleistung? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Spezialwissen des Herstellers
- ☐ B Gewährleistung des Dienstleisters
- ☐ C schnelle Reaktion durch eigene Instandhalter
- ☐ D frei werdende eigene Kapazität

3.4 REFA-Zeitaufnahme und Leistungsgrad

★ ★ ★ · ÜB S. 58–59

AUFGABE 19 · ZEITAUFNAHME

? geraten

Welche Aussagen zur REFA-Zeitaufnahme treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Mitarbeiter und Betriebsrat werden vorher informiert.
- ☐ B Jeder Ablaufabschnitt wird mehrfach gemessen.
- ☐ C Ausreißer durch Störungen gehen in die Grundzeit ein.
- ☐ D Der Zeitnehmer beurteilt während der Messung den Leistungsgrad.

AUFGABE 20 · HUNDERTSTELMINUTEN

? geraten

Ein Zeitnehmer misst 185 HM. Wie viele Minuten sind das? (1 richtige Antwort)

- ☐ A 18,5 min
- ☐ B 1,85 min
- ☐ C 3,08 min
- ☐ D 0,185 min

AUFGABE 21 · LEISTUNGSGRAD

? geraten

Eine Mitarbeiterin braucht im Mittel 2,00 min bei einem Leistungsgrad von 125 %. Wie groß ist die Grundzeit? (1 richtige Antwort)

- ☐ A 1,60 min
- ☐ B 2,50 min
- ☐ C 2,25 min
- ☐ D 2,00 min

AUFGABE 22 · NORMALLEISTUNG

? geraten

Welche Aussagen zur REFA-Normalleistung treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Sie kann ein geeigneter, eingearbeiteter Mitarbeiter auf Dauer ohne Schaden erbringen.
- ☐ B Sie entspricht einem Leistungsgrad von 100 %.
- ☐ C Sie ist die Höchstleistung, die kurzfristig möglich ist.
- ☐ D Sie setzt voraus, dass Erholungs- und Verteilzeiten eingehalten werden.

AUFGABE 23 · LEISTUNGSGRAD

? geraten

Wonach beurteilt der Zeitnehmer den Leistungsgrad vor allem? (2 richtige Antworten)

- ☐ A Intensität (Bewegungsgeschwindigkeit, Kraftaufwand)
- ☐ B Wirksamkeit (Geübtheit, flüssige Bewegungen)
- ☐ C Höhe des Tariflohns
- ☐ D Anzahl der Fehltage

AUFGABE 24 · PLANZEITEN

? geraten

Was sind Planzeiten? (2 richtige Antworten)

- ☐ A Sollzeiten für wiederkehrende Ablaufabschnitte in Tabellen, Formeln oder Nomogrammen
- ☐ B ein Baukasten, aus dem Vorgabezeiten für neue Teile vor dem ersten Auftrag entstehen
- ☐ C geplante Pausenzeiten nach dem Arbeitszeitgesetz
- ☐ D Termine im Netzplan

3.5 Systeme vorbestimmter Zeiten, Verteilzeit- und Multimomentaufnahme

★ ★ ★ · ÜB S. 59–60

AUFGABE 25 · MTM

? geraten

Welche Aussagen zu MTM treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Tätigkeiten werden in Grundbewegungen zerlegt.
- ☐ B Ein Leistungsgrad muss nicht geschätzt werden.
- ☐ C Zeiten lassen sich ermitteln, bevor der Arbeitsplatz existiert.
- ☐ D MTM erfasst auch Maschinenzeiten und Denkprozesse.

AUFGABE 26 · MULTIMOMENTAUFNAHME

? geraten

Welche Aussagen zur Multimomentaufnahme treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Sie ist ein Stichprobenverfahren.
- ☐ B Der Beobachter notiert bei Rundgängen nur die momentane Ablaufart.
- ☐ C Sie liefert genaue Einzelzeiten je Stück.
- ☐ D Mit mehr Beobachtungen wird das Ergebnis genauer.

AUFGABE 27 · MULTIMOMENTAUFNAHME

? geraten

Bei 1.500 Beobachtungen wird 90-mal „Rüsten“ notiert. Wie hoch ist der Rüstanteil? (1 richtige Antwort)

- ☐ A 9 %
- ☐ B 6 %
- ☐ C 1,5 %
- ☐ D 16,7 %

AUFGABE 28 · VERTEILZEITAUFNAHME

? geraten

Wozu dient die Verteilzeitaufnahme? (1 richtige Antwort)

- ☐ A zur Ermittlung der Verteilzeitzuschläge
- ☐ B zur Eingruppierung in eine Entgeltgruppe
- ☐ C zur Berechnung des Akkordrichtsatzes
- ☐ D zur Bestimmung der Normalleistung

3.6 Arbeitswertstudien und Arbeitsbewertung

★ ★ ★ · ÜB S. 60–61

AUFGABE 29 · ARBEITSBEWERTUNG

? geraten

Welche Aussagen zur Arbeitsbewertung treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Bewertet wird die Arbeit, nicht die Person.
- ☐ B Sie dient der anforderungsgerechten Eingruppierung.
- ☐ C Sie misst, wie lange eine Arbeit dauert.
- ☐ D Anforderungsarten sind oft geistige und körperliche Anforderungen, Verantwortung und Arbeitsbedingungen.

AUFGABE 30 · VERFAHREN

? geraten

Welche Verfahren der Arbeitsbewertung sind analytisch? (2 richtige Antworten)

- ☐ A Rangfolgeverfahren
- ☐ B Rangreihenverfahren
- ☐ C Lohngruppenverfahren
- ☐ D Stufenwertzahlverfahren

AUFGABE 31 · VERFAHREN

? geraten

Beim Lohngruppenverfahren ... (2 richtige Antworten)

- ☐ A ... wird jeder Arbeitsplatz einer tariflich beschriebenen Gruppe mit Richtbeispielen zugeordnet.
- ☐ B ... wird die Arbeit als Ganzes betrachtet.
- ☐ C ... werden je Anforderungsart Punkte vergeben und addiert.
- ☐ D ... werden alle Arbeitsplätze paarweise miteinander verglichen.

AUFGABE 32 · STUFENWERTZAHL

? geraten

Ein Arbeitsplatz erhält 5, 4, 2, 4 und 2 Punkte in fünf Anforderungsarten (ungewichtet). Welche Aussagen treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Die Summe beträgt 17 Punkte.
- ☐ B Die Summe bestimmt über eine Zuordnungstabelle die Gruppe.
- ☐ C Das Verfahren ist summarisch.
- ☐ D Jeder Punkt ist für den Betriebsrat nachprüfbar.

AUFGABE 33 · ZEITLOHN

? geraten

Wann eignet sich der Zeitlohn besonders? (3 richtige Antworten)

- ☐ A bei Instandhaltungsarbeiten
- ☐ B wenn Qualität und Sorgfalt vor Menge gehen
- ☐ C bei taktgebundener Fließarbeit
- ☐ D bei gleichartiger, vom Mitarbeiter beeinflussbarer Handarbeit in Serie

AUFGABE 34 · PRÄMIENLOHN

? geraten

Welche Aussagen zum Prämienlohn treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Bezugsgröße kann auch die Qualität oder der Nutzungsgrad einer Anlage sein.
- ☐ B Die Lohnkosten je Stück sinken mit steigender Leistung.
- ☐ C Die Prämie steigt immer genau proportional zur Leistung.
- ☐ D Meist gibt es eine Ober- und eine Untergrenze.

AUFGABE 35 · PRÄMIENLOHN

? geraten

Grundlohn 20,00 €/h, je Prozentpunkt Mehrleistung 0,5 % Prämie. Die Leistung beträgt 110 %. Wie hoch ist der Stundenlohn? (1 richtige Antwort)

- ☐ A 22,00 €/h
- ☐ B 21,00 €/h
- ☐ C 20,10 €/h
- ☐ D 20,50 €/h

AUFGABE 36 · AKKORDRICHTSATZ

? geraten

Akkordgrundlohn 17,50 €/h, Akkordzuschlag 20 %, Vorgabezeit 6 min je Stück. Welche Aussagen treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Der Akkordrichtsatz beträgt 21,00 €/h.
- ☐ B Der Minutenfaktor beträgt 0,35 €/min.
- ☐ C Die Normalleistung beträgt 10 Stück je Stunde.
- ☐ D Das Stückgeld beträgt 1,75 €.

AUFGABE 37 · ZEITGRAD

? geraten

Im selben Beispiel (Richtsatz 21,00 €/h, Vorgabe 6 min) schafft ein Mitarbeiter 12 Stück je Stunde. Welche Aussagen treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Der Zeitgrad beträgt 120 %.
- ☐ B Der Stundenverdienst beträgt 25,20 €/h.
- ☐ C Die Lohnkosten je Stück bleiben 2,10 €.
- ☐ D Der Zeitgrad beträgt 83 %.

AUFGABE 38 · MINDESTLOHN

? geraten

Ein Akkordarbeiter erreicht nur einen Zeitgrad von 75 %. Richtsatz 21,60 €/h, Akkordgrundlohn 18,00 €/h. Was erhält er? (1 richtige Antwort)

- ☐ A 16,20 €/h
- ☐ B 18,00 €/h
- ☐ C 21,60 €/h
- ☐ D 27,00 €/h

AUFGABE 39 · LOHNKOSTEN JE STÜCK

? geraten

Welche Aussagen zu den Lohnkosten je Stück treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Im Akkord sind sie ab Normalleistung konstant.
- ☐ B Im Zeitlohn sinken sie mit steigender Leistung.
- ☐ C Unterhalb der Normalleistung steigen sie auch im Akkord, weil der Mindestlohn greift.
- ☐ D Im Prämienlohn steigen sie mit wachsender Leistung.

AUFGABE 40 · AKKORDARTEN

? geraten

Welche Aussagen zu Stück- und Zeitakkord treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Beim Stückakkord gibt es für jedes Stück ein festes Stückgeld.
- ☐ B Beim Zeitakkord werden Vorgabeminuten mal Minutenfaktor bezahlt.
- ☐ C Bei einer Tarifierhöhung muss im Zeitakkord nur der Minutenfaktor angepasst werden.
- ☐ D Stück- und Zeitakkord führen zu unterschiedlichen Verdiensten.

AUFGABE 41 · EIGNUNG

? geraten

Wann ist Akkordlohn ungeeignet oder verboten? (3 richtige Antworten)

- ☐ A bei Jugendlichen nach § 23 JArbSchG
- ☐ B wenn das Band den Takt bestimmt
- ☐ C wenn Hektik Schäden an teuren Teilen auslösen kann
- ☐ D bei gleichartigen, sich wiederholenden Handarbeiten mit messbarer Menge

AUFGABE 42 · MITBESTIMMUNG

? geraten

Welche Aussagen zur Mitbestimmung bei der Entlohnung treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Nach § 87 Abs. 1 Nr. 10 BetrVG bestimmt der Betriebsrat bei der betrieblichen Lohngestaltung mit.
- ☐ B Nach Nr. 11 bestimmt er bei Akkord- und Prämienansätzen einschließlich der Geldfaktoren mit.
- ☐ C Der Meister kann einen Akkord allein anordnen.
- ☐ D Ohne Einigung entscheidet die Einigungsstelle.

Lösungen und Erläuterungen

Aufgabe 1 · Vorgabezeit

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zur Vorgabezeit treffen zu?

- ✓ **A** Sie ist ein methodisch ermittelter Sollwert für eine bestimmte Arbeitsmethode.
- ✓ **B** Sie gilt für die Normalleistung.
- ✗ **C** Sie ist die tatsächlich gemessene Istzeit des schnellsten Mitarbeiters.
- ✓ **D** Sie enthält planmäßige Zuschläge für Erholung und Verteilzeiten.

Merke: Vorgabezeit = Sollzeit bei Normalleistung, keine gefühlte Schätzung.

Nachlesen: Abschnitt 3.1, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 54–55

Aufgabe 2 · Verwendung

Richtig: A, B, C, D

Wofür werden Vorgabezeiten gebraucht?

- ✓ **A** Durchlaufzeiten und Termine berechnen
- ✓ **B** Kapazitäts- und Personalbedarf ermitteln
- ✓ **C** Fertigungslohn je Stück kalkulieren
- ✓ **D** Zeitgrad im Akkordlohn bestimmen

Merke: Planung, Kapazität, Kalkulation, Entlohnung und Kontrolle: alle brauchen Vorgabezeiten.

Nachlesen: Abschnitt 3.1, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 54–55

Aufgabe 3 · Ermittlung

Richtig: A, B, D

Auf welchen Wegen lassen sich Vorgabezeiten gewinnen?

- ✓ **A** Zeitaufnahme am Arbeitsplatz
- ✓ **B** Systeme vorbestimmter Zeiten wie MTM
- ✗ **C** Arbeitsbewertung nach dem Stufenwertzahlverfahren
Die Arbeitsbewertung ermittelt die Schwierigkeit, nicht die Zeit.
- ✓ **D** Berechnung der Prozesszeit aus Vorschub und Drehzahl

Merke: Je genauer das Verfahren, desto höher der Aufwand.

Nachlesen: Abschnitt 3.1, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 54–55

Aufgabe 4 · Ablaufarten

Richtig: A, B, C

Welche drei Elemente betrachtet REFA im Arbeitssystem bei den Ablaufarten?

- ✓ **A** Mensch
- ✓ **B** Betriebsmittel
- ✓ **C** Arbeitsgegenstand
- ✗ **D** Arbeitsplan

Merke: Jeder Zeitabschnitt wird für jedes Element einer Ablaufart zugeordnet.

Nachlesen: Abschnitt 3.2, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 55–56

Aufgabe 5 · Zuordnung

Richtig: B

Ein Mitarbeiter wartet, bis der Bearbeitungszyklus der CNC-Fräse endet. Welche Zeitart entsteht daraus?

- ✗ A Verteilzeit
- ✓ B Wartezeit
- ✗ C Erholungszeit
- ✗ D Rüstzeit

Merke: Ablaufbedingtes Unterbrechen des Menschen wird zur Wartezeit t_w , einem Teil der Grundzeit.

Nachlesen: Abschnitt 3.2, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 55–56

Aufgabe 6 · Zuordnung

Richtig: A, B, C

Welche Ablaufarten des Menschen führen zur Verteilzeit?

- ✓ A zusätzliche Tätigkeit
- ✓ B störungsbedingtes Unterbrechen
- ✓ C persönlich bedingtes Unterbrechen
- ✗ D Erholen

Erholen führt zur Erholungszeit.

Merke: Verteilzeit = unregelmäßige, nicht einem Stück zuordenbare Zeiten.

Nachlesen: Abschnitt 3.2, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 55–56

Aufgabe 7 · Grundzeit

Richtig: A, B

Woraus besteht die Grundzeit t_g ?

- ✓ A aus der Tätigkeitszeit t_t
- ✓ B aus der ablaufbedingten Wartezeit t_w
- ✗ C aus der Verteilzeit t_v
 t_v kommt als Zuschlag zur Grundzeit hinzu.
- ✗ D aus der Rüstzeit t_r

Merke: $t_g = t_t + t_w$; $t_t = t_{tb} + t_{tu}$.

Nachlesen: Abschnitt 3.3, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 56–58

Aufgabe 8 · t_{tb} und t_{tu}

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zur beeinflussbaren und unbeeinflussbaren Tätigkeitszeit treffen zu?

- ✓ A Die beeinflussbare Tätigkeitszeit hängt vom Arbeitstempo des Menschen ab.
- ✓ B Die unbeeinflussbare Tätigkeitszeit gibt die Maschine vor.
- ✗ C Im Leistungslohn lässt sich vor allem in t_{tu} Zeit gewinnen.
- ✓ D Einlegen, Spannen und Entgraten gehören typischerweise zu t_{tb} .

Merke: Nur in t_{tb} kann ein Mitarbeiter durch schnelleres Arbeiten Zeit gewinnen.

Nachlesen: Abschnitt 3.3, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 56–58

Aufgabe 9 · Verteilzeit

Richtig: A, B, D

Welche Beispiele gehören zur sachlichen Verteilzeit?

- ✓ **A** Späne entfernen
- ✓ **B** kurze Absprache mit dem Meister
- ✗ **C** Gang zur Toilette
Das ist persönliche Verteilzeit.
- ✓ **D** Werkzeug holen

Merke: Sachliche und persönliche Verteilzeiten werden als Zuschlag zv auf die Grundzeit verrechnet.

Nachlesen: Abschnitt 3.3, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 56–58

Aufgabe 10 · Zeit je Einheit

Richtig: B

$t_g = 4,50 \text{ min}$, $z_{er} = 4 \%$, $z_v = 12 \%$. Wie groß ist t_e ?

- ✗ **A** 5,04 min
- ✓ **B** 5,22 min
- ✗ **C** 5,27 min
So rechnet man, wenn man die Zuschläge nacheinander anwendet.
- ✗ **D** 4,68 min

Merke: $t_e = t_g \times (1 + z_{er} + z_v) = 4,50 \times 1,16 = 5,22 \text{ min}$.

Nachlesen: Abschnitt 3.3, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 56–58

Aufgabe 11 · Auftragszeit

Richtig: B

$t_r = 33 \text{ min}$, $t_e = 5,22 \text{ min}$, $m = 50$. Wie groß ist die Auftragszeit T ?

- ✗ **A** 1.911 min
- ✓ **B** 294 min
- ✗ **C** 261 min
- ✗ **D** 38,22 min

Merke: $T = t_r + m \times t_e = 33 + 50 \times 5,22 = 33 + 261 = 294 \text{ min} = 4,9 \text{ h}$.

Nachlesen: Abschnitt 3.3, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 56–58

Aufgabe 12 · Auftragszeit

Richtig: A, C, D

Welche Aussagen zur Auftragszeit treffen zu?

- ✓ **A** Die Rüstzeit fällt einmal je Auftrag an.
- ✗ **B** Die Rüstzeit wird mit der Menge multipliziert.
- ✓ **C** Die Ausführungszeit ist das Produkt aus Menge und Zeit je Einheit.
- ✓ **D** Die Auftragszeit gilt für den Menschen.

Merke: $T = t_r + t_a = t_r + m \times t_e$.

Nachlesen: Abschnitt 3.3, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 56–58

Aufgabe 13 · Zuschläge

Richtig: A

Wie werden Erholungs- und Verteilzeitzuschlag richtig angewendet?

- ✓ **A** beide auf die Grundzeit, addiert: $tg \times (1 + zer + zv)$
- ✗ **B** nacheinander: $tg \times (1 + zer) \times (1 + zv)$
- ✗ **C** nur auf die Tätigkeitszeit
- ✗ **D** auf die Rüstzeit und die Grundzeit gemeinsam

Merke: $6,60 \times 1,15$, nicht $6,60 \times 1,05 \times 1,10$.

Nachlesen: Abschnitt 3.3, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 56–58

Aufgabe 14 · Rückrechnung

Richtig: A, B, C

$T = 500$ min, $tr = 20$ min, $m = 60$, $zer + zv = 25\%$, davon $zv = 15\%$. Welche Aussagen treffen zu?

- ✓ **A** $te = 8,00$ min
- ✓ **B** $tg = 6,40$ min
- ✓ **C** $tv = 0,96$ min je Stück
- ✗ **D** $tg = 6,00$ min
6,00 erhält man, wenn man 25 % von te abzieht statt durch 1,25 zu teilen.

Merke: $ta = 480$ min; $te = 480 \div 60 = 8,00$; $tg = 8,00 \div 1,25 = 6,40$; $tv = 6,40 \times 0,15 = 0,96$ min.

Nachlesen: Abschnitt 3.3, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 56–58

Aufgabe 15 · Rückrechnung

Richtig: A

In welcher Reihenfolge rechnest du aus einer gegebenen Auftragszeit zurück?

- ✓ **A** Rüstzeit abziehen, durch die Menge teilen, durch $(1 + \text{Zuschläge})$ teilen
- ✗ **B** durch die Menge teilen, Rüstzeit abziehen, Zuschläge abziehen
- ✗ **C** Zuschläge abziehen, Rüstzeit abziehen, durch die Menge teilen
- ✗ **D** durch $(1 + \text{Zuschläge})$ teilen, dann durch die Menge

Merke: Den Zeitarten-Baum von oben nach unten gehen: ta , te , tg , dann die Einzelzeiten.

Nachlesen: Abschnitt 3.3, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 56–58

Aufgabe 16 · Belegungszeit

Richtig: A, B, C

Welche Aussagen zur Belegungszeit TbB treffen zu?

- ✓ **A** $TbB = trB + m \times teB$
- ✓ **B** Sie gilt für das Betriebsmittel.
- ✓ **C** Mit ihr rechnen Kapazitätsplanung und Maschinenbelegung.
- ✗ **D** Sie ist die Grundlage für den Akkordlohn.
Lohn und Personalkosten beruhen auf der Auftragszeit des Menschen.

Merke: T für den Menschen, TbB für die Maschine.

Nachlesen: Abschnitt 3.3, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 56–58

Aufgabe 17 · Kosten

Richtig: A

Ein Auftrag hat $T = 10,78$ h, der Personalstundensatz beträgt 48,00 €/h. Wie hoch sind die Personalkosten?

- ✓ A 517,44 €
- ✗ B 647,80 €
- ✗ C 448,00 €
- ✗ D 5,17 €

Merke: $10,78 \text{ h} \times 48,00 \text{ €/h} = 517,44 \text{ €}$.

Nachlesen: Abschnitt 3.3, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 56–58

Aufgabe 18 · Eigen oder fremd

Richtig: A, B, D

Welche Argumente sprechen bei einer Wartungsleistung für die Fremdleistung?

- ✓ A Spezialwissen des Herstellers
- ✓ B Gewährleistung des Dienstleisters
- ✗ C schnelle Reaktion durch eigene Instandhalter
Das spricht für die Eigenleistung.
- ✓ D frei werdende eigene Kapazität

Merke: Eine Entscheidung ist erst vollständig, wenn Kosten und qualitative Gründe abgewogen sind.

Nachlesen: Abschnitt 3.3, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 56–58

Aufgabe 19 · Zeitaufnahme

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zur REFA-Zeitaufnahme treffen zu?

- ✓ A Mitarbeiter und Betriebsrat werden vorher informiert.
- ✓ B Jeder Ablaufabschnitt wird mehrfach gemessen.
- ✗ C Ausreißer durch Störungen gehen in die Grundzeit ein.
Sie werden gestrichen und gehen in die Verteilzeit ein.
- ✓ D Der Zeitnehmer beurteilt während der Messung den Leistungsgrad.

Merke: Vorbereiten, beschreiben, gliedern, messen, auswerten, festlegen.

Nachlesen: Abschnitt 3.4, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 58–59

Aufgabe 20 · Hundertstelminuten

Richtig: B

Ein Zeitnehmer misst 185 HM. Wie viele Minuten sind das?

- ✗ A 18,5 min
- ✓ B 1,85 min
- ✗ C 3,08 min
- ✗ D 0,185 min

Merke: $100 \text{ HM} = 1 \text{ min}$, also $185 \text{ HM} = 1,85 \text{ min}$.

Nachlesen: Abschnitt 3.4, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 58–59

Aufgabe 21 · Leistungsgrad

Richtig: B

Eine Mitarbeiterin braucht im Mittel 2,00 min bei einem Leistungsgrad von 125 %. Wie groß ist die Grundzeit?

- ✗ A 1,60 min
- ✓ B 2,50 min
- ✗ C 2,25 min
- ✗ D 2,00 min

Merke: $t_g = t_i \times L = 2,00 \times 1,25 = 2,50$ min. Wer schneller als normal arbeitet, hat eine kürzere Istzeit.

Nachlesen: Abschnitt 3.4, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 58–59

Aufgabe 22 · Normalleistung

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zur REFA-Normalleistung treffen zu?

- ✓ A Sie kann ein geeigneter, eingearbeiteter Mitarbeiter auf Dauer ohne Schaden erbringen.
- ✓ B Sie entspricht einem Leistungsgrad von 100 %.
- ✗ C Sie ist die Höchstleistung, die kurzfristig möglich ist.
- ✓ D Sie setzt voraus, dass Erholungs- und Verteilzeiten eingehalten werden.

Merke: Die Istzeit wird mit dem Leistungsgrad auf die Normalleistung umgerechnet.

Nachlesen: Abschnitt 3.4, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 58–59

Aufgabe 23 · Leistungsgrad

Richtig: A, B

Wonach beurteilt der Zeitnehmer den Leistungsgrad vor allem?

- ✓ A Intensität (Bewegungsgeschwindigkeit, Kraftaufwand)
- ✓ B Wirksamkeit (Geübtheit, flüssige Bewegungen)
- ✗ C Höhe des Tariflohns
- ✗ D Anzahl der Fehltage

Merke: Der Leistungsgrad wird geschätzt, der Zeitgrad berechnet.

Nachlesen: Abschnitt 3.4, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 58–59

Aufgabe 24 · Planzeiten

Richtig: A, B

Was sind Planzeiten?

- ✓ A Sollzeiten für wiederkehrende Ablaufabschnitte in Tabellen, Formeln oder Nomogrammen
- ✓ B ein Baukasten, aus dem Vorgabezeiten für neue Teile vor dem ersten Auftrag entstehen
- ✗ C geplante Pausenzeiten nach dem Arbeitszeitgesetz
- ✗ D Termine im Netzplan

Merke: Planzeiten sparen Zeitaufnahmen, setzen aber eine gepflegte Planzeitdatei voraus.

Nachlesen: Abschnitt 3.4, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 58–59

Aufgabe 25 · MTM

Richtig: A, B, C

Welche Aussagen zu MTM treffen zu?

- ✓ **A** Tätigkeiten werden in Grundbewegungen zerlegt.
- ✓ **B** Ein Leistungsgrad muss nicht geschätzt werden.
- ✓ **C** Zeiten lassen sich ermitteln, bevor der Arbeitsplatz existiert.
- ✗ **D** MTM erfasst auch Maschinenzeiten und Denkprozesse.
MTM ist auf beeinflussbare manuelle Tätigkeiten beschränkt.

Merke: Die Zeiteinheit ist das TMU: 1 TMU = 0,036 s.

Nachlesen: Abschnitt 3.5, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 59–60

Aufgabe 26 · Multimomentaufnahme

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zur Multimomentaufnahme treffen zu?

- ✓ **A** Sie ist ein Stichprobenverfahren.
- ✓ **B** Der Beobachter notiert bei Rundgängen nur die momentane Ablaufart.
- ✗ **C** Sie liefert genaue Einzelzeiten je Stück.
- ✓ **D** Mit mehr Beobachtungen wird das Ergebnis genauer.

Merke: Aus der Häufigkeit der Notierungen schließt man auf Zeitanteile.

Nachlesen: Abschnitt 3.5, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 59–60

Aufgabe 27 · Multimomentaufnahme

Richtig: B

Bei 1.500 Beobachtungen wird 90-mal „Rüsten“ notiert. Wie hoch ist der Rüstanteil?

- ✗ **A** 9 %
- ✓ **B** 6 %
- ✗ **C** 1,5 %
- ✗ **D** 16,7 %

Merke: $90 \div 1.500 = 0,06 = 6 \%$.

Nachlesen: Abschnitt 3.5, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 59–60

Aufgabe 28 · Verteilzeitaufnahme

Richtig: A

Wozu dient die Verteilzeitaufnahme?

- ✓ **A** zur Ermittlung der Verteilzeitzuschläge
- ✗ **B** zur Eingruppierung in eine Entgeltgruppe
- ✗ **C** zur Berechnung des Akkordrichtsatzes
- ✗ **D** zur Bestimmung der Normalleistung

Merke: Unterbrechungen werden über mehrere Schichten erfasst und ins Verhältnis zur Grundzeit gesetzt; heute oft per Multimoment.

Nachlesen: Abschnitt 3.5, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 59–60

Aufgabe 29 · Arbeitsbewertung

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zur Arbeitsbewertung treffen zu?

- ✓ **A** Bewertet wird die Arbeit, nicht die Person.
- ✓ **B** Sie dient der anforderungsgerechten Eingruppierung.
- ✗ **C** Sie misst, wie lange eine Arbeit dauert.
Das macht die Zeitstudie.
- ✓ **D** Anforderungsarten sind oft geistige und körperliche Anforderungen, Verantwortung und Arbeitsbedingungen.

Merke: Arbeitsbewertung + Leistungsbewertung = anforderungs- und leistungsgerechte Entlohnung.

Nachlesen: Abschnitt 3.6, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 60–61

Aufgabe 30 · Verfahren

Richtig: B, D

Welche Verfahren der Arbeitsbewertung sind analytisch?

- ✗ **A** Rangfolgeverfahren
- ✓ **B** Rangreihenverfahren
- ✗ **C** Lohngruppenverfahren
- ✓ **D** Stufenwertzahlverfahren

Merke: Analytisch = je Anforderungsart getrennt; summarisch = Arbeit als Ganzes.

Nachlesen: Abschnitt 3.6, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 60–61

Aufgabe 31 · Verfahren

Richtig: A, B

Beim Lohngruppenverfahren ...

- ✓ **A** ... wird jeder Arbeitsplatz einer tariflich beschriebenen Gruppe mit Richtbeispielen zugeordnet.
- ✓ **B** ... wird die Arbeit als Ganzes betrachtet.
- ✗ **C** ... werden je Anforderungsart Punkte vergeben und addiert.
- ✗ **D** ... werden alle Arbeitsplätze paarweise miteinander verglichen.

Merke: Lohngruppenverfahren = summarisch + Stufung; schnell, aber grob.

Nachlesen: Abschnitt 3.6, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 60–61

Aufgabe 32 · Stufenwertzahl

Richtig: A, B, D

Ein Arbeitsplatz erhält 5, 4, 2, 4 und 2 Punkte in fünf Anforderungsarten (ungewichtet). Welche Aussagen treffen zu?

- ✓ **A** Die Summe beträgt 17 Punkte.
- ✓ **B** Die Summe bestimmt über eine Zuordnungstabelle die Gruppe.
- ✗ **C** Das Verfahren ist summarisch.
- ✓ **D** Jeder Punkt ist für den Betriebsrat nachprüfbar.

Merke: Stufenwertzahlverfahren: genau und nachvollziehbar, aber aufwendig.

Nachlesen: Abschnitt 3.6, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 60–61

Aufgabe 33 · Zeitlohn

Richtig: A, B, C

Wann eignet sich der Zeitlohn besonders?

- ✓ **A** bei Instandhaltungsarbeiten
- ✓ **B** wenn Qualität und Sorgfalt vor Menge gehen
- ✓ **C** bei taktgebundener Fließarbeit
- ✗ **D** bei gleichartiger, vom Mitarbeiter beeinflussbarer Handarbeit in Serie
Das ist der Einsatzbereich des Akkords.

Merke: Der fehlende Leistungsanreiz wird oft durch eine Leistungszulage ausgeglichen.

Nachlesen: Abschnitt 3.7, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 61–64

Aufgabe 34 · Prämienlohn

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zum Prämienlohn treffen zu?

- ✓ **A** Bezugsgröße kann auch die Qualität oder der Nutzungsgrad einer Anlage sein.
- ✓ **B** Die Lohnkosten je Stück sinken mit steigender Leistung.
- ✗ **C** Die Prämie steigt immer genau proportional zur Leistung.
- ✓ **D** Meist gibt es eine Ober- und eine Untergrenze.

Merke: Verläufe: proportional, progressiv, degressiv.

Nachlesen: Abschnitt 3.7, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 61–64

Aufgabe 35 · Prämienlohn

Richtig: B

Grundlohn 20,00 €/h, je Prozentpunkt Mehrleistung 0,5 % Prämie. Die Leistung beträgt 110 %. Wie hoch ist der Stundenlohn?

- ✗ **A** 22,00 €/h
- ✓ **B** 21,00 €/h
- ✗ **C** 20,10 €/h
- ✗ **D** 20,50 €/h

Merke: 10 Prozentpunkte $\times$ 0,5 % = 5 % Prämie; $20,00 \times 1,05 = 21,00$ €/h.

Nachlesen: Abschnitt 3.7, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 61–64

Aufgabe 36 · Akkordrichtsatz

Richtig: A, B, C

Akkordgrundlohn 17,50 €/h, Akkordzuschlag 20 %, Vorgabezeit 6 min je Stück. Welche Aussagen treffen zu?

- ✓ **A** Der Akkordrichtsatz beträgt 21,00 €/h.
- ✓ **B** Der Minutenfaktor beträgt 0,35 €/min.
- ✓ **C** Die Normalleistung beträgt 10 Stück je Stunde.
- ✗ **D** Das Stückgeld beträgt 1,75 €.
 $\text{Stückgeld} = 21,00 \div 10 = 2,10$ €.

Merke: Richtsatz = Grundlohn $\times$ 1,20; Minutenfaktor = Richtsatz $\div$ 60; Stückgeld = Vorgabezeit $\times$ Minutenfaktor.

Nachlesen: Abschnitt 3.7, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 61–64

Aufgabe 37 · Zeitgrad

Richtig: A, B, C

Im selben Beispiel (Richtsatz 21,00 €/h, Vorgabe 6 min) schafft ein Mitarbeiter 12 Stück je Stunde. Welche Aussagen treffen zu?

- ✓ **A** Der Zeitgrad beträgt 120 %.
- ✓ **B** Der Stundenverdienst beträgt 25,20 €/h.
- ✓ **C** Die Lohnkosten je Stück bleiben 2,10 €.
- ✗ **D** Der Zeitgrad beträgt 83 %.
So rechnet man fälschlich $\text{Istzeit} \div \text{Vorgabezeit}$.

Merke: $\text{Zeitgrad} = 6 \div 5 = 1,20$; $\text{Lohn} = 21,00 \times 1,20 = 25,20 \text{ €} = 12 \times 2,10 \text{ €}$.

Nachlesen: Abschnitt 3.7, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 61–64

Aufgabe 38 · Mindestlohn

Richtig: B

Ein Akkordarbeiter erreicht nur einen Zeitgrad von 75 %. Richtsatz 21,60 €/h, Akkordgrundlohn 18,00 €/h. Was erhält er?

- ✗ **A** 16,20 €/h
- ✓ **B** 18,00 €/h
- ✗ **C** 21,60 €/h
- ✗ **D** 27,00 €/h

Merke: $21,60 \times 0,75 = 16,20 \text{ €}$ liegt unter dem garantierten Akkordgrundlohn; gezahlt werden 18,00 €/h.

Nachlesen: Abschnitt 3.7, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 61–64

Aufgabe 39 · Lohnkosten je Stück

Richtig: A, B, C

Welche Aussagen zu den Lohnkosten je Stück treffen zu?

- ✓ **A** Im Akkord sind sie ab Normalleistung konstant.
- ✓ **B** Im Zeitlohn sinken sie mit steigender Leistung.
- ✓ **C** Unterhalb der Normalleistung steigen sie auch im Akkord, weil der Mindestlohn greift.
- ✗ **D** Im Prämienlohn steigen sie mit wachsender Leistung.

Merke: Akkord: Verdienst steigt proportional; Zeitlohn: Stundenlohn konstant.

Nachlesen: Abschnitt 3.7, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 61–64

Aufgabe 40 · Akkordarten

Richtig: A, B, C

Welche Aussagen zu Stück- und Zeitakkord treffen zu?

- ✓ **A** Beim Stückakkord gibt es für jedes Stück ein festes Stückgeld.
- ✓ **B** Beim Zeitakkord werden Vorgabeminuten mal Minutenfaktor bezahlt.
- ✓ **C** Bei einer Tarifierhöhung muss im Zeitakkord nur der Minutenfaktor angepasst werden.
- ✗ **D** Stück- und Zeitakkord führen zu unterschiedlichen Verdiensten.

Merke: Beide Wege führen zum selben Ergebnis.

Nachlesen: Abschnitt 3.7, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 61–64

Aufgabe 41 · Eignung

Richtig: A, B, C

Wann ist Akkordlohn ungeeignet oder verboten?

- ✓ **A** bei Jugendlichen nach § 23 JArbSchG
- ✓ **B** wenn das Band den Takt bestimmt
- ✓ **C** wenn Hektik Schäden an teuren Teilen auslösen kann
- ✗ **D** bei gleichartigen, sich wiederholenden Handarbeiten mit messbarer Menge

Merke: Akkord braucht akkordfähige und akkordreife Arbeit.

Nachlesen: Abschnitt 3.7, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 61–64

Aufgabe 42 · Mitbestimmung

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zur Mitbestimmung bei der Entlohnung treffen zu?

- ✓ **A** Nach § 87 Abs. 1 Nr. 10 BetrVG bestimmt der Betriebsrat bei der betrieblichen Lohngestaltung mit.
- ✓ **B** Nach Nr. 11 bestimmt er bei Akkord- und Prämiensätzen einschließlich der Geldfaktoren mit.
- ✗ **C** Der Meister kann einen Akkord allein anordnen.
- ✓ **D** Ohne Einigung entscheidet die Einigungsstelle.

Merke: Akkord wird in einer Betriebsvereinbarung geregelt.

Nachlesen: Abschnitt 3.7, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle (Fach 9), S. 61–64